

CHECK-LISTE zur Heimaufnahme

NAME: _____

Geplante Aufnahme am: ____ . ____ . ____

Was	Erledigt	Mit oder von wem?
Bei der Anmeldung sind abzugeben:		
Notwendige Dokumente übergeben: <ul style="list-style-type: none"> • Geburtsurkunde • Heiratsurkunde • Staatsbürgerschaftsnachweis • Bei Witwerschaft: Sterbeurkunde des Partners / der Partnerin 	<input type="checkbox"/>	
Aktueller Pflegegeldbescheid:	<input type="checkbox"/>	
Unterschiedener Vertrag, gemeinsam mit Heimleitung beim Gespräch erstellt - ev. Unterschrift nachbringen:	<input type="checkbox"/>	
Vollmacht des Gerichtes oder der zu pflegenden Person im Bedarfsfall vorlegen:	<input type="checkbox"/>	
Heimvertrag mit dem Heimleiter durchgehen - Offene Fragen klären:	<input type="checkbox"/>	
Adressen der nächsten Angehörigen eintragen:	<input type="checkbox"/>	
Festlegung von Vertrauenspersonen, welche im Fall von Krankenhausaufenthalten oder Notfällen informiert werden dürfen:	<input type="checkbox"/>	
Erteilung einer Einverständniserklärung für die Datenverwendung und Verwendung von Fotos:	<input type="checkbox"/>	
Kontonummern (BIC und IBAN) für SEPA Lastschriften der Apotheken:	<input type="checkbox"/>	
Rezeptgebührenbefreiung hinterlegt:	<input type="checkbox"/>	
Etikettierung – Grundsätze erklärt: Zur Vermeidung von Verlusten sollten Sie folgende Hinweise beachten: Bitte bringen Sie die gesamte Wäsche frühzeitig vor Heimeintritt zur Etikettierung. Diese wird durch den Verein der Freunde des Attergauer Seniorenheimes nach vereinbartem Termin organisiert. Ein Unkostenbeitrag von 50 Euro wird eingehoben. Wenn neue Wäsche besorgt werden soll, wird sich das Personal an Sie oder Ihre Angehörigen wenden. Alle neuen Textilien immer gleich zur Heimleitung für die Etikettierung bringen.	<input type="checkbox"/>	

Vor dem Einzug zu erledigen:		
7 Tage vor dem Einzug Gespräch mit der Pflegedienstleitung vereinbaren - Besprechung des Pflegebedarfes und der Medikation - 07667 6061 50 - PDL DGKS Barbara Binder	<input type="checkbox"/>	
Arztbrief des letzten Krankenhausaufenthaltes oder Aufstellung der aktuellen Diagnosen (ev. mit Hilfe des Hausarztes).	<input type="checkbox"/>	
Verordnung: Die aktuelle, vom Hausarzt unterzeichnete Verordnung der Medikation ist vorzulegen. Bei Änderungen durch das Krankenhaus vor dem Einzug sind diese durch den Hausarzt zu bestätigen oder neu festzulegen.	<input type="checkbox"/>	
Vereinbarung des Einzugszeitpunktes: Uhrzeit: _____ Uhr	<input type="checkbox"/>	
Einräumen der Wohneinheit vereinbaren: Datum: _____ Uhrzeit: _____ Uhr	<input type="checkbox"/>	
Klärung ob und welches Telefon. Klärung TV Anschlussmöglichkeit oder A1-TV Vertrag durch BewohnerIn.	<input type="checkbox"/>	
Kleidung zum Markieren bringen – Keine Bekleidung im Hause, die nicht markiert wurde – auch wenn Teile selbst gewaschen werden! <u>Ausreichende Kleidung für ca. 2-3 Wochen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Oberbekleidung für 2-3 Wochen je Saison • Unterwäsche • Nachtwäsche • Morgen- oder Bademantel • Jogging-Anzüge bes. bei Pflegebedürftigen • Sonntagsbekleidung • Bekleidung zum Spaziergehen, für Ausflüge wie z B. Jacke, Anorak, Mantel, Mütze, Hut, Kopftuch, Handschuhe • Sonnenschutz • mind. 6 Nachthemden oder Pyjama • mind. 10 Paar Socken, Strümpfe oder Strumpfhosen • mind. 14 Unterhosen • mind. 10 Unterhemden • Hausschuhe, bevorzugt geschlossene wegen besserem Halt (2 Paar) • Bequemes, festes und sicheres Schuhwerk 	<input type="checkbox"/>	
Eigene Notizen: <hr/>	<input type="checkbox"/>	

Für den Einzug zu erledigen:		
Was	Erledigt	Offene Frage
<p>Hygiene- und Toilettenartikel: Zahnbürste und Zahnpasta, evtl. Zahnprothesenbecher zur Aufbewahrung und Reinigung, Waschlotion, Duschgel, Shampoo, Deo, Cremes etc.; Kamm oder Bürste; Rasierapparat oder Nassrasierer mit Rasierschaum. Vom Heim werden haushaltsübliche Artikel ohne Zusatzkosten bereitgestellt.</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Hilfsmittel: Brillen, Sehhilfen, Hörgeräte, Gehhilfen wie Stöcke, Rollator oder Rollstuhl; Einlagen, Windeln (sofern Sie welche verwenden).</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Hilfsmittel beim Einzug durch Pflegedienstleitung oder Heimleitung markieren lassen</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Medikamente: Bitte bringen Sie alle Medikamente in der Originalverpackung (nicht „eingeschachtelt“) mit, die Sie benötigen; sollten diese für die ersten drei Werktage nach dem Einzug nicht ausreichen, veranlassen Sie bitte das Ausstellen der nötigen Rezepte beim Hausarzt.</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>E-Card: Beim Einzug mitbringen und der Pflegedienstleitung übergeben.</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Verbandsmaterial (sofern Sie welches verwenden, z.B. bei offenen Wunden, die versorgt werden müssen, etc.).</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Taschengeld: Bitte bringen Sie Bargeld in ausreichendem - aber nicht übermäßigem - Ausmaß mit. Das Taschengeld kann in der Heimleitung hinterlegt werden, damit kleinere Ausgaben beglichen werden können. Es dient der Finanzierung von Barauslagen wie Friseur, Fußpflege, direkte Zahlungen an Gesundheitsdienstleister, Naschereien, Automaten, Der Umfang ist mit der Heimleitung zu klären und im Laufe der Zeit ggf. zu adaptieren. Für dementiell oder psychisch erkrankte Bewohnerinnen kann auch eine Taschengeldauszahlung durch die Heimleitung an die BewohnerIn vereinbart werden.</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Abklärung, ob eine Haftpflichtversicherung besteht oder diese weiter bestehen soll.</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Eigene Notizen: _____</p>	<input type="checkbox"/>	